

Protokoll der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses (GFA)

Sitzungstag: 03.06.2026 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:17 Uhr Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen,
Sitzungsraum 1. Etage, Godehardstr. 19

Vom Ortsamt
Jörn Hermening
Marc Liedtke

Vom Ausschuss die Mitglieder
Susanne Alm
Ralf Bohr
Uwe Jahn
Dr. Christian Kornek
Ingo Tebje
Christa Wilke

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.05.2026 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Vorbereitung der Beiratssitzung am 04.06.2026

TOP 3: Vorbereitung der Beiratssitzung am 25.06.2026

TOP 4: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

TOP 5: Verschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als beschlossen.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.05.2026 sowie Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 20.05.2026 wird genehmigt.

TOP 2: Vorbereitung der Beiratssitzung am 04.06.2026

19:00 Uhr (10 Min.)	TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.05.2026 sowie Rückmeldungen
19:10 Uhr (20 Min.)	TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
19:30 Uhr (20 Min.)	TOP 3: Vorstellung Beratungsangebot Anpassung an den Klimawandel dazu eingeladen: Bremer Umwelt Beratung
19:50 Uhr (30 Min.)	TOP 4: Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik dazu eingeladen: Revierleiter Dirk Bülow und Holger Fränzel, PK-Leiter
20:20 Uhr	TOP 5: Bericht der Seniorenvertretung

(40 Min.)	dazu eingeladen: Hemelinger Vertreter:innen in der Seniorenvertretung sowie der Vorstand der Seniorenvertretung
21:00 Uhr (20 Min.)	TOP 6: Antrag der CDU-Fraktion zum Thema Parkplätze
21:20 Uhr (20 Min.)	TOP 7: Antrag der Grünen-Fraktion zum Thema Straßennamen neue Baugebiete
21:40 Uhr (30 Min.)	TOP 8: Beiratsverschiedenes

Zu TOP 6:

Eine Bürgerin hat sich zum Antrag der CDU gemeldet und gebeten ihr Schreiben an die Beiratsmitglieder weiterzugeben:

Sehr geehrte Beiratsmitglieder, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

*ich kann heute leider nicht persönlich in der Sitzung anwesend sein.
Aber der Antrag zur Sicherung von Parkplätzen (TOP 5) ist mir so wichtig, dass ich mich schriftlich an Sie wende.*

*Der Antrag fordert: Keine Parkplätze abbauen, stattdessen mehr oder zumindest gleich viele schaffen, und bei Umwidmungen Ersatzflächen bauen.
Doch dieser Antrag widerspricht unseren eigenen, gemeinsam in Bremen beschlossenen Plänen und zwar gleich drei Mal:*

*Erstens: Der Verkehrsentwicklungsplan Bremen 2025 – unser verbindlicher Leitfaden.
Darin steht im Maßnahmenpaket G.2 wörtlich:*

*„Parkende Autos nehmen besonders in Wohnquartieren viel Raum ein – besonders dort, wo Parken gar nicht legal ist.
Diese Flächen werden langfristig reduziert, um Barrierefreiheit herzustellen, Rettungswege freizuhalten und andere Nutzungen zu ermöglichen.“*

*Der heutige Antrag will genau das Gegenteil:
Keine Reduzierung, sondern mehr Parkplätze.*

Zweitens: Unser eigener Hemelinger Beschluss des Fachausschuss Bau und Klimaschutz vom 20.01.2026.

Darin wurde beschlossen:

„Entsiegelungsmaßnahmen und Projekte zur Verbesserung der Biodiversität umzusetzen.“

Entsiegelung bedeutet: Parkplätze zurückbauen, um Grünflächen zu schaffen.

Der heutige Antrag will jetzt: Keine Parkplätze reduzieren, also keine Entsiegelung.

Drittens: Die Teilfortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans von 2021/2022.

Dort steht klar:

„Angesichts der Flächenknappheit ist es erforderlich, bisher als Parkraum genutzten öffentlichen Raum für andere Zwecke zur Verfügung zu stellen – etwa für Fußgänger, Radfahrer oder Spielflächen.“

Der heutige Antrag blockiert damit die Umsetzung unserer eigenen Pläne.

Was bedeutet das für Hemelingen?

Wenn Sie dem heutigen Antrag zustimmen, dann:

- keine Entsiegelung → mehr Hitze, weniger Grün,*
- keine Umwidmung von Parkplätzen → keine sicheren Wege für Kinder oder Radfahrer,*
- eine Übervorteilung des Verkehrsmittels Auto und abwenden von (kürzlich) beschlossenen Zielen*

Doch der Verkehrsentwicklungsplan Bremen 2025 sagt klar:

„Gleichzeitig werden Alternativen wie ÖPNV, Radverkehr und Car-Sharing attraktiver gemacht.“

Es geht also nicht um Verbote, sondern um eine kluge Umverteilung mit besseren Angeboten!

Meine Bitte an Sie:

Lehnen Sie den Antrag ab, weil er unseren eigenen Beschlüssen und Zielen widerspricht.

Setzen Sie stattdessen den Verkehrsentwicklungsplan Bremen 2025 und kürzlich entschiedene Beschlüsse um:

- Parkplätze reduzieren, wo es sinnvoll ist,*
- Flächen entsiegeln für mehr Grün und Lebensqualität,*
- Alternativen wie ÖPNV und Radwege ausbauen.*

Hemelingen braucht keine Rückwärtswendung, sondern mutige Schritte in die Zukunft.

Ich vertraue darauf, dass Sie das erkennen und entsprechend handeln.

Mit nachbarschaftlichen Grüßen und herzlichem Dank für Ihr ehrenamtliches Engagement

Ergebnis: Das Schreiben wird nicht in der kommenden Beiratssitzung vom Ortsamtsleiter vorgetragen. Es wird allerdings erwähnt, dass dieses Schreiben den Beiratsmitgliedern rechtzeitig vor der Sitzung zugegangen ist.

Dieser Fall soll für die kommende Geschäftsordnung vorgemerkt werden, um zu klären, wie künftig mit Stellungnahmen in Beiratssitzungen umzugehen ist.

Zu TOP 7:

Aus dem GFA vom 20.05.:

Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen Straßennamen neue Baugebiete

[...]

Der Beirat Hemelingen möge beschließen, keiner Einzelnamensgebung für die geplanten Baugebiete und der Rennbahn zu bestimmen, sondern vielmehr ein Gesamtkonzept zu finden, wie man den Gebieten und Flächen im orts- und historisch angemessene Rahmen in Bezug auf Namensfindung für Wegeverbindungen gerecht wird.

Begründung:

Die oben genannten Neubaugebiete und das Erholungsgebiet Rennbahn haben jedes für sich eine Geschichte. Der Beirat Hemelingen hat in absehbarer Zeit die Chance, den zukünftigen Straßen, Wegen und Plätzen Namen zu geben, die den Flächen gerecht werden, an historische Zusammenhänge erinnern und somit auch deutlich machen, was dort mal war. Mit unserem Beschluss wollen wir auch erreichen, dass Wege und Straßen, die zur Erschließung der Flächen eventuell schon vorzeitig fertiggestellt sind oder werden, keine Bezeichnungen bekommen, die später vielleicht nicht in den Kontext des gesamten Neubauquartiers passen würden. Bremen hat eine lange Tradition von Wohnquartieren, die sehr oft etwas gemeinsam haben: die thematische Benennung von Wegeverbindungen. Als Beispiel könnte das Fließviertel in der Neustadt dienen, ebenso wie unser Wilhelm-Busch-Viertel in Sebaldsbrück. Das ist nicht nur charmant, so etwas verbindet. Wir Beiräte müssen uns für die kommenden Namensvergaben gut informieren, bevor wir einzelne Namensgebungen verfrüht beschließen, ohne auf mögliche Verbindungen und Kontexte zu achten. Auf dem Gelände der Rennbahn fanden z.B. auch Flugschauen statt. Oder dass die Cadbury-Geschichte auf dem alten Süßwarenfabrikgelände nur sehr kurz war. Die eigentliche Geschichte dahinter ist die der Hanseaten-Werke, deren Eigentümer später aus der DDR geflohen sind. Nicht zu vergessen das „Italiener“ Lager welches zunächst als Unterbringung von Arbeitskräften gedacht war, dann aber zum Kriegsgefangenenlager wurde. Von der „Brauergeschichte“ (ehemals Coca-Cola) gäbe es ebenfalls viel zu erzählen.

Wir fordern alle Fraktionen auf, sich diesem Vorschlag anzuschließen und an einem für Hemelingen sinnstiftenden Konzept mitzuwirken.

Zu TOP 8:

Globalmittelberatung (siehe unten)

Projekte zur Entsiegelung

Ergebnis: Der GFA schlägt dem Beirat vor, die beiden kleineren Entsiegelungsmaßnahmen Saarburger Straße und Arberger Heerstraße umzusetzen und dafür 10 % aus dem Verkehrsbudget als Eigenleistung einzubringen. Der Antrag wird auf der kommenden Beiratssitzung abgestimmt.

Das Ortsamt wird gebeten für die Maßnahme Hastedter Osterdeich beim ASV nachzufragen: Wie viel Fläche entsiegelt werden soll, wie das Projekt finanziert werden soll und wo das fehlende Geld herkomme.

TOP 3: Vorbereitung der Beiratssitzung am 25.06.2026

19:00 Uhr (10 Min.)	TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.06.2026 sowie Rückmeldungen
19:10 Uhr (20 Min.)	TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
19:30 Uhr (30 Min.)	TOP 3: Vorstellung der Arbeit des Stadtteilmarketings Hemelingen dazu eingeladen: Birgit Benke
20:00 Uhr (60 Min.)	TOP 4: CDU Antrag Nutzungskonzept Puddingschule
21:00 Uhr (30 Min.)	TOP 5: Beiratsverschiedenes

Zu TOP 4:

Aus dem GFA vom 20.05.:

CDU Antrag Nutzungskonzept Puddingschule

Der Beirat Hemelingen möge beschließen:

Der Beirat Hemelingen stellt fest, dass sich das Grundstück der ehemaligen Berufsfachschule an der Sebaldsbrücker Heerstraße seit Jahren im Leerstand befindet und sich der bauliche Zustand zunehmend verschlechtert.

Bereits in der Vergangenheit wurde eine Entwicklung des Grundstücks unter Hinweis auf fehlende Gesamtplanungen im Umfeld (Sacksdamm / Rennbahn) zurückgestellt.

Eine konkrete Perspektive für das Grundstück ist bis heute nicht erkennbar. Vor diesem Hintergrund beschließt der Beirat:

- 1. Die zuständigen Ressorts sowie Immobilien Bremen werden aufgefordert, dem Beirat bis spätestens zum 01.10.2026 ein verbindliches Nutzungskonzept oder eine klare Entwicklungsperspektive für das Grundstück vorzulegen.*
- 2. Sollte eine schulische Nutzung dauerhaft nicht realistisch sein, wird die Prüfung und Einleitung einer Änderung des geltenden Bebauungsplans gefordert, um eine nutzungsoffene Entwicklung des Grundstücks zu ermöglichen.*
- 3. Der Beirat erwartet eine transparente Darstellung des Weiteren zeitlichen Vorgehens einschließlich Meilensteinen.*

Ziel ist es, eine dauerhafte Hängepartie zu beenden und eine städtebaulich sinnvolle Entwicklung des Grundstücks im Interesse des Ortsteils sicherzustellen.

Ralf Bohr schlägt vor, das Thema Situation der Recycling-Stationen im Stadtteil ebenfalls noch zu behandeln und dazu die DBS einzuladen.

Abstimmung:

Stellungnahme: Ablehnung (1 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Ergebnis: Das Thema wird nicht am 25.06. in der Beiratssitzung behandelt. Alternativ wird es im August im FA Umwelt, Lärm und Gesundheit behandelt.

Ralf Bohr schlägt vor, das Thema Müll im Stadtteil zu behandeln.

Ergebnis: Die Fraktion der Grünen wird auf der Beiratssitzung am 25.06. einen Antrag zur Müllsituation im Stadtteil stellen. Dieser soll als eigener Tagesordnungspunkt auf der Sitzung behandelt werden.

Das Thema Müll wird auch beim Termin mit der Innensenatorin im Beirat am 13.08. als gesonderter Tagesordnungspunkt mit zusätzlicher Einladung der DBS/SUKW behandelt.

TOP 4: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

Themenspeicher:

- Bilanz aus vier Jahren „Die Komplette Palette“ (Ende 2026)

- Biodiversität – nach Vorbereitung im FA Bau und Klimaschutz
- Sachstand Bahnhöfe (Arberger Bahnhof und Neubau Föhrenstraße, Hemelingen - nach Bürgerbeteiligung, wenn Planung beginnt)
- Kriterien Globalmittelvergabe an Vereine, die Werbung für Sportwetten machen – September 2026
- Spielsucht als Thema im Beirat (in 2027)
- Benennung ehem. Galopprennbahn oder des Weges über das Gelände – nach Behandlung im RA Rennbahn
- Umsetzung des neuen Parkraumkonzeptes - Stufe 2 und 3 des Aktionsplans mit Einladung Inneres
- Sachstand Verlängerung der Straßenbahn von Sebaldsbrück über Osterholzer Heerstr. nach Osterholz und Querspange Malerstraße
- Einladung der Senatorin für Inneres und Sport Dr. Eva Högl (13. August)
Themen:
 - o Innere Sicherheit – Polizeiliche Aufgaben, Einsatzbereiche des Ordnungsamtes,
 - o Müllverhalten im Stadtteil und Maßnahmen des Innenressorts dazu mit zusätzlicher Einladung der DBS/SUKW
- Begleitmaßnahmen Gewerbegebiet Hansalinie, BA 3 (10. September)

TOP 5: Verschiedenes

Globalmittel

Der Antrag 26 Kulturgarten FreiRaum Dammi 14 vom Stadtteilmarketing Hemelingen e.V. ist zurückgezogen worden.

Antrag 24: Bürgerhaus Mahndorf Bänke Bürgerhaus Mahndorf

Der Antrag ist überarbeitet worden.

Ergebnis: Der GFA schlägt dem Beirat vor, den Antrag auf der kommenden Sitzung abzustimmen.

Antrag 42: Förderverein Familienzentrum Mobile "Meine Stimme zählt - Frauen. Macht. Politik"

Ergebnis: Der GFA schlägt dem Beirat vor, den Antrag auf der kommenden Sitzung abzustimmen.

Neuer Antrag 43: Kulturgarten FreiRaum Dammi 14

Ergebnis: Der GFA schlägt dem Beirat vor, den neuen Antrag auf der kommenden Sitzung abzustimmen.

Es soll erwähnt werden, dass die Förderung nur als Anschubfinanzierung gewährt wird.

Anfrage Globalmittelantrag Bremer Kunst Werke

Ergebnis: Der Verein wird aufgefordert einen Antrag zu stellen. Marc Liedtke wird gebeten den Antragstellern einen Hinweis zu geben, dass die Antragssumme sehr hoch ist. Er soll über nachhaltige Werbemittel nachdenken. Der Antrag wird in der Sitzung vor der Sommerpause behandelt.

Jörn Hermening ergänzt, dass der Beirat noch 6.000 € für Beiratsprojekte zurückgehalten hat. Die sind einmal für eine Stele im Wilkens-Park und für einen Baum für die Kita Osterhop vorgesehen.

Jörn Hermening sichert in diesem Zusammenhang zu, noch einmal mit Frau Ponten vom UBB zu sprechen ob für die Finanzierung des Baumes noch weitere Mittel eingeworben werden können.

Beschluss Rekommunalisierung Markierungsarbeiten

E-Mail von Holger Ilgner vom 27.05.:

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

den beigefügten Antrag des Beirates Horn-Lehe hatte das Ortsamt meines Wissens über die Ortsämter an alle Beiräte versandt. Auf der heutigen Sitzung der Beirätekonferenz wird er nicht behandelt werden können, einerseits da die Tagesordnung bereits mit anderen Themen besetzt ist, andererseits aber auch, weil sich vermutlich noch nicht viele Beiräte bisher mit dem Thema befassen haben. Eine mögliche Beschlussfassung in der Beirätekonferenz wäre aber immer auch davon abhängig, dass die Beiratssprecher auf ein Votum ihrer Beiräte zurückgreifen können.

In diesem Sinne übersende ich Ihnen/Euch den Antrag noch einmal mit dem Hinweis, dass die sich Beirätekonferenz vermutlich nach der Sommerpause damit befassen wird.

*Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag*

Holger Ilgner

Ergebnis: Der GFA nimmt den Beschluss zur Kenntnis.

Information aus dem AfSD

E-Mail vom AfSD vom 19.05.:

Guten Morgen zusammen,

ich wollte gerne über einige Veränderungen/ Sachstände des Amtes für Soziale Dienste informieren, die ggf. auch für Sie/ Euch interessant sind.

Annelie Grotheer hat sich erfolgreich (befristet) auf eine Stelle im Fachdienst Spielraumförderung beworben hat. Dort ist sie seit gestern tätig.

Die Stelle der Sozialraumkoordination wird zeitnah (befristet) nachbesetzt, eine Stellenausschreibung wird hoffentlich bald veröffentlicht.

Für die befristete Nachbesetzung des Quartiersmanagements Hemelingen rechne ich morgen mit einer Entscheidung, sodass hoffentlich zeitnah eine Wiederbesetzung erfolgt.

Hier kann es aber aufgrund von Kündigungsfristen etc. ggf. noch etwas dauern.

Petra Putzer ist noch bis Ende Juni im Dienst, bevor Sie in den Ruhestand gehen wird. Hier läuft aktuell eine Stellenausschreibung, sodass ich hier auf eine möglichst nur kurze Zeit der Vakanz der Stelle hoffe.

Bzgl. der Organisationsuntersuchung gibt es noch keinen neuen Sachstand.

Falls Rückfragen bestehen, stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Beste Grüße

Im Auftrag

Kai Siebelmeyer

Ergebnis: Der GFA nimmt die Information zur Kenntnis.

Jörn Hermening schlägt vor, die kommende Sitzung des GFA am 10.06.2026 ausfallen zu lassen.

Ergebnis: Der GFA kommt überein, auf die nächste Sitzung am 10.06. zu verzichten.

gez. Hermening
Sitzungsleitung

gez. Tebje
Sprecher

gez. Liedtke
Protokoll